

An: rema.suhl@freenet.de
Betreff: Noch mal Danke!

Liebe Regina, lieber Henry,
Mario und ich möchten uns noch mal für das tolle Wochenende mit den tollen Veranstaltungen bedanken.
Es hat alles prima geklappt, Eure Organisation war super, die Verpflegung, Siegerehrung und alles drum und dran auch.

Leider war ja mein "Siegertrikot" in Größe L. Ich freue mich sehr, wenn ihr mir eines in "S" zuschickt (ich weiß, dass es dann ein "normales" Trikot ist. Aber das "L" kann ich sowieso nicht anziehen, schade).

Bis bald oder irgendwann,
liebe Grüße,

Nicole Weinkoetz

Betreff: AW: 1. Europäische Radsportwoche vom 19.-27.07.2008

hallo henry und regina,
ganz großes kompliment an euch und an eure fleißigen helfer mit den unermütlchen vielen händen.wir hatten nicht nur mit dem wetter glück, sondern auch mit der wahl unsrerer rennen an diesem wochenende.denn wir durften unter eurer aufsicht und organisation an den 1. europäischen radsportwoche teilnehmen.es war ein rundum gelungenes event mit tollen fans, vor allen dingen in ebstorf.wir wünschen uns das ihr für nächstes jahr mindestens genauso viel herzlichkeit und angegement zeigt. es war ein wunderschönes erlebnis.habt mut für die nächsten planungen.diese rundfahrt gewinnt mehr und mehr an stellenwert in unserem rennkalendar.
also weiter so,

mit sportlichem grüß
stefan und marcel vom bad doberaner sv

Betreff: Gruß der Westpointer

Hallo Henry,
schön das man Dich so oft trifft und toll was du so alles auf die Beine stellst!
Mit sportlichen Grüssen

Michael Scholz
Team Westpoint

Subject: Radsportwoche

Hallo Henry,

im Namen der Güstrower Radsportler nochmals vielen Dank für die tollen Renntage.
Eure Organisation war super und die familiäre Atmosphäre hätte nicht besser sein können.

Es war ein schönes Erlebnis für uns und im nächsten Jahr bringen wir sicherlich noch Verstärkung mit.

Anbei einige Fotos.

Freundliche Grüße
Andreas Kuntermann

Betreff: Re: Rennen am Sonntag

Hallo ihr 2,

vielen Dank für die tolle Veranstaltung !!!

Das Rennen war super organisiert, die Strecke gut gewählt.

Als Nachwuchstrainer unseres Vereins (RSC Kattenberg) habe ich mit großem Staunen gesehen, was ihr gerade auch für die "Lütten" des Radsports auf die Beine stellt. Solltet ihr die Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholen, bin ich sicher, dass wir mit unserem Radsportnachwuchs dabei sind.

Werden Ergebnisse und/oder Fotos veröffentlicht ?

Falls ja: ab wann und wo kann ich die finden ?

Mit sportlichem Gruß

Jochen Kahl

Betreff: 1. Europäische Radsportwoche in Bad Bevensen 24.-27.08.08

Hallo Ole,

hier der Bericht von der:

1. Europäische Radsportwoche - Bad Bevensen

- 7 Etappenfahrt 24.-27.08.2008 -

Diese Radsport-Veranstaltung hatte mit seiner 1. Austragung ein umfangreiches Rennprogramm geboten. Das ungewöhnliche hieran war allerdings die Startzeit der ersten drei Veranstaltungstage. Die Wettbewerbe wurden an den ersten 3 Tagen als Abend- und Nachtrennen ausgetragen. Hierauf musste sich der Körper erst einmal einstellen, bevor er bereit war die entsprechende Leistung frei zu geben. Am 1.Tag stand bei Temperaturen von 27°C als 1. Etappe ein Sprintwettbewerb in Ebsdorf über 400m auf einer ansteigenden Zielgeraden mit Gegenwind auf dem Programm. Entschieden wurde in allen Alterklassen durch Vorläufe, Halbfinale und Endläufe. Mit dem 3.Platz im "kleinen Sprint-Finale" war ich als Nichtsprinter in meiner Wertungsklasse ab 40 Jahre sehr zufrieden. Im Anschluss an den Sprintwettbewerb wurde um 21:00Uhr die 2. Etappe gestartet. Ein Rundstreckenrennen der Männer und Senioren 2+3 mit 32 Runden auf einer 1.200m Runde. Meine Beinmuskulatur ware trotz 30 minütigen Lockerfahren auf der Rolle nach dem letzten Sprint noch ziemlich fest. Da die "Jungen Wilden" doch erheblich mehr Dampf auf dem Kessel haben, hat mir das Rennen auch die letzten Körner an diesem Tag gekostet. Die Quälerei wurde dann doch noch mit Platz 2 in meiner Wertungsklasse belohnt. Das gab unerwartet Auftrieb für Etappe 3 + 4 am Freitag in Bad Bevensen.

Der 2. Renntag begann ebenfalls um 18:00Uhr bei 28°C mit der 3.Etappe, dem Ausscheidungsfahren auf einem Rundkurs von 850m. Nach einer neutralen 1. Runde scheidet immer der letzte Fahrer aus. Das bedeutet, jede Runde wird auf der ansteigenden Zielgeraden mit vollem Speed gesprintet. Auch hier musste ich mich den Sprintspezialisten beugen und belegte Platz 4. Um 21:00Uhr wurde dann das Rundstreckenrennen (40 Runden) gestartet. Natürlich wieder mit der Eliteklasse. Hier belegte ich im Finale wieder Platz 2. Mit einem schönen Essen in der Altstadt von Bad Bevensen wurden die Energiespeicher für den 3.Tag wieder aufgefüllt. Samstag in Medingen standen noch alle Teilnehmer, die sich Hoffnungen auf die Gesamtwertung machten wieder bei 31°C am Start. Etappe 5 ein Rundenrekordfahren auf einer 1.200m Runde. Dieser Rundkurs war der bisher Schwerste. Es ging zur Hälfte bergab und zur Zielgeraden berauf. Meine gefahrene Runde 01:45,78 Min. wurde auf die hundertstel Sekunde zeitgleich mit dem vor mir gestarteten Fahrer gemessen. Nach den Regeln wird der Fahrer der die Zeit vorlegt auch vor den nachfolgenden Fahrern mit gleicher Zeit platziert. Das bedeutete für mich Platz 4 auf der 5.Etappe. Die Etappe 6 war auf gleichem Kurs wieder ein Rundstreckenrennen über 30 Runden. Zwar starteten wir eine Stunde früher um 20:00Uhr, aber dennoch sorgten 31°C und der schwere Kurs mit den Elitefahrern für zahlreiche Ausfälle. Mit großen Mühen konnte ich doch noch Platz 3 belegen. Hätte ich mich nicht nach dem Rennen noch 45 Minuten auf die Rolle gesetzt um meine Muskulatur wieder locker zu fahren, wäre wohl heute für mich die Etappenfahrt zu Ende gewesen. Gut gegessen und mit einer 2 stündigen Massage der Beine bin ich dann doch um 12:00Uhr eingeschlafen. Sonntag 10:00Uhr Start zur 7.Etappe in Barum. Natürlich wurden wir Senioren auf dieser Abschlussetappe wieder zusammen mit der Männerklasse gestartet. Da mehrere Fahrer als Eintagesrennen zur 7. Etappe nachgeleitet hatten, ging ein 55 köpfiges Fahrerfeld auf den 103,5 Km sehr hügeligen Kurs. Mein Augenmerk war natürlich auf die beiden Fahrer (Henry Thiel und Fred Dräger) gerichtet, die in der Gesamtwertung vor mir lagen. Nach 60Km musste ich durch eine Schwächephase an der Steigung nach der Zieldurchfahrt den Kontakt zum Hauptfeld abreißen lassen. Die entstandene Lücke von ca. 1.500m konnte ich durch eine Energieleistung wieder schließen, da das Feld in dieser Runde hitzebedingt etwas gebummelt hat. Viele Fahrer hatten das Rennen zu diesem Zeitpunkt bereits aufgegeben. Die letzten 10Km ging es dann so richtig zur Sache. Hier wurde bereits um die besten Positionen für den Zielsprint gekämpft. Meine beiden Mitstreiter um die Podiumsplätze konnten sich auch in diesem Rennen vor mir platzieren. Mit Platz 3 im Gesamtergebnis der 7 Etappenfahrt der Wertungsklasse ab 40 Jahre war ich sehr zufrieden. Das Organisations - Team um Regina Matthies & Henry Thiel haben mit viel Elan und Radsportbegeisterung diese Veranstaltung präsentiert. Nicht nur bei den Teilnehmern sondern auch bei den zahlreichen Zuschauern an den unterschiedlichen Rennstrecken konnte man Spass, Spannung und Begeisterung verspüren. An dieser Stelle möchte ich mich, und sicher auch im Namen aller teilgenommenen Radsportler/innen, für diese außergewöhnliche und anspruchsvolle Radsportveranstaltung bedanken.

Ekhard Diezemann

Kieler Radsport Verein